

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Umwelt, Verkehr, Abwasser	Datum: 16.08.2022	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 3	Bezeichnung der Vorlage: Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW; Erhöhung der Grünabfuhrtermine / Grünannahmestelle Heyer Wegberg		Datum: 31.08.2022
Vorlage-Nr: VO/0150/22			Bürgermeister: gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	20.09.2022	Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus (KUVT)	

Sachverhalt:

Seit dem 01.01.2021 ist die Firma Schönackers u. a. für die Abfuhr der Grün- und Gartenabfälle in Form einer Bündelsammlung zuständig. Gemäß der Ausschreibung der Abfalllogistikleistungen und der dazugehörigen Leistungsbeschreibung wurde die Anzahl der Abfuhrtermine von 10 auf insgesamt 6 pro Jahr reduziert. Dies geschah auch vor dem Hintergrund der Einführung der Biotonne, mit der den Bürger:innen eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit dieser Abfälle zur Verfügung gestellt wurde. Die Reduzierung der Abfuhrtermine wurde seitens des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe in der Sitzung am 28.01.2020 beschlossen.

Mit Datum vom 01.08.2022 wurde ein Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW gestellt, in dem darum gebeten wurde, die folgenden Vorschläge umzusetzen:

1. Erhöhung der Grünabfuhrtermine
2. Errichtung eines alternativen Abladeortes für Grünschnitt
3. Grundstückseigentümer:innen mit mehr als 1000 m² Grundstücksfläche, soll eine kostenloste Biotonne zur Verfügung gestellt werden.

Zu 1 – Erhöhung der Grünabfuhrtermine:

Die Anzahl der Grünabfuhrtermine wurde, wie bereits oben erwähnt, am 28.01.2020 seitens des Ausschusses für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe beschlossen und ist Bestandteil des Vertrages mit der Firma Schönackers.

Für eine Änderung bzw. Erhöhung der Abfuhrtermine müsste ein entsprechendes Angebot bei der Firma Schönackers eingeholt werden. Hierbei wäre mit einer immensen Kostensteigerung zu rechnen, wodurch sich die Abfallgebühren für alle Bürger:innen erhöhen würden.

Zu 2 – Errichtung eines alternativen Abladeortes für Grünschnitt:

Die Stadt Wegberg befindet sich gerade in der Vorbereitung für das Genehmigungsverfahren zur Errichtung einer eigenen Grünannahmestelle für die Bürger:innen der Stadt Wegberg. Diese wird auf einem alten Militärgelände an der K29 zwischen Klinkum und Arsbeck errichtet. Ziel ist es, für die Bürger:innen der

Stadt Wegberg eine zentrale Annahmestelle u. a. für Grünabfälle, Altpapier und Elektrokleingeräte zu schaffen.

Zu 3 – Grundstückseigentümer:innen mit mehr als 1000 m² Grundstücksfläche, soll eine kostenlose Biotonne zur Verfügung gestellt werden:

Die Bereitstellung einer kostenlosen Biotonne für Grundstückseigentümer:innen mit einer Grundstücksfläche von über 1000 m² würde eine große Ungleichbehandlung für die Bürger:innen der Stadt Wegberg bedeuten.

Durch die wegfallenden Gebühreneinnahmen, müssten entweder die Jahresgebühren für die Biotonnen erhöht werden, was die Bürger:innen mit einer Biotonne und einem kleineren Grundstück als 1000 m² zusätzlich belasten würde oder es müsste eine höhere Quersubventionierung über die Grundgebühr des Restabfalls stattfinden. Dies würde eine zusätzliche Belastung für alle Bürger:innen der Stadt Wegberg bedeuten.

Das Einverständnis, die persönlichen Daten im beigefügten Antrag zu veröffentlichen, wurde seitens des Bürgers erteilt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Verkehr und Tourismus nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dem Antrag nicht weiter zu folgen und die Verwaltung damit zu beauftragen, den Verfasser entsprechend darüber zu informieren.

Kosten und Finanzierung:

- Keine -

Alternativen:

- Keine -

Anlage/n:

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW vom 01.08.2022

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
gez. Gaspers FBL 302

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten
gez. Thies Techn.
Beigeordneter

Von: Posteingang Stadt Wegberg
An: Carmen Kaiser
Datum: 01.08.2022 12:07
Betreff: Wtrlt: Antrag an den Rat der Stadt Wegberg

>>> Jens Wasilewski <J.Wasilewski@web.de> 01.08.2022 10:48 >>>

Antrag an den Rat der Stadt Wegberg mit der Bitte um Aufnahme als Tagesordnungspunkt
Grünabfuhr / Grünannahmestelle Heyer Wegberg

Die Stadt Wegberg hat in den letzten Jahren die Grünabfuhrtermine aus Kostengründen reduziert. Eine zusätzliche Biotonne wird den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wegberg kostenpflichtig angeboten.

Die Stadt ist den verständlichen Weg gegangen und hat in den letzten Jahren die Grünabfuhr neu organisiert. Nur leider wurden hierbei einige wichtige Aspekte nicht berücksichtigt, welche ich gerne aufführe:

Nicht berücksichtigt wurden die Grundstückseigentümer mit traditionell größeren Gartenflächen meist in den Dörfern rund um Wegberg.

Grundstückseigentümer größerer Gärten werden durch die Reduzierung der Abfuhrtermine vor die Wahl gestellt, entweder kostenpflichtig bei der Fa. Heyer Mengen über 1 m² anzuliefern, oder Ihre Gärten so umzugestalten, dass weniger Grünschnitt anfällt. Logische Konsequenz wird sein, dass einige aus Ihren Vorgärten / Gärten einen Steingarten machen. Diese Konsequenz muss der Stadt Wegberg klar sein, es wird zumindest in billigend in Kauf genommen. Dieser Aspekt ist bekanntlich für die Erwärmung in den Städten ein Hauptgrund.

Grundstückseigentümer mit großen Gärten werden durch die reduzierten Abfuhrtermine benachteiligt, da ihnen Kosten für die Entsorgung auferlegt werden.

Ich möchte Ihnen einige kleines Beispiel nennen die mich im Ortsteil Wildenrath betreffen.

Wenn ich in meinem Vorgarten die Buchenhecke schneide und den Grünschnitt zur Abnahmestelle Heyer bringe zahle ich dafür in der Regel 10 da es mehr als 1 m² ist.

Wenn ich im Herbst meine Obstbäume schneide und das sind nicht wenige, muss ich mehrfach zur kostenpflichtigen Grünabnahmestelle Heyer fahren.

Alleine die Fahrt von Wildenrath zur Fa. Heyer kostet Zeit und Geld.

Meinen Rasenschnitt lasse ich auf der Grasfläche durch mulchen liegen, ich kompostiere die meisten meiner Gartenabfälle. Trotz alledem, fallen bei der regelmäßigen Grünabfuhr zahlreiche Abfälle an, die zu entsorgen sind, bei uns fällt immer Grünschnitt an.

Meine Bitte daher an den Rat der Stadt Wegberg:

Erhöhen Sie die Abfuhrtermine zur Grünabfuhr.

Schaffen Sie einen alternativen Abladeort für die Grünabfuhr und Fahrtzeiten zu verringern.

Benachteiligen Sie nicht Grundstücksbesitzer von Dörfern mit traditionell größeren Grundstücken.

Stellen Sie Grundstückseigentümern mit mehr als 1.000m² Grundstück je 1.000m² eine kostenlose Biotonne zur Verfügung.

Beenden Sie die Benachteiligung derer, die sich für die Umwelt einsetzen.

Mit Bitte um Verständnis, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Jens Wasilewski

Schaagring 44

41844 Wegberg Wildenrath